

# Hemminger SPD sieht den Koalitionsfrieden gewahrt

## Abgeordnete Kohlenberg hat Fragen an das Verkehrsministerium

VON STEFAN VOGT

**HEMMINGEN.** Trotz des Streits zwischen SPD-Ortsvereinsspitze und den Vorsitzenden der Bündnisgrünen sieht die Ratsfraktion der Sozialdemokraten kein Zerwürfnis zwischen den Partnern im Rat. Die Koalition wolle ihre gute Arbeit fortsetzen, betont SPD-Fraktionschef Jens Beismann. Hinsichtlich des Ausbaustandards – zwei- oder vierspurig – gebe es zum Thema Umgehungstraße unterschiedliche Auffassungen, ansonsten aber eine große Schnittmenge. Die Fraktion respektiere die unterschiedliche Auffassung der Grünen, teile sie aber nicht. Aus Sicht der SPD ist es erforder-

lich, unabhängig von der Umgehungsstraße gemeinsame Lösungen für die verkehrliche Zukunft Hemmings zu entwickeln – etwa in den Ortsdurchfahrten von Devese, Ohlendorf und Hiddesdorf. Die Belastung in Hemmingen-Westerfeld und Arnum möchte die SPD verringern.

■ Mit einer Anfrage an die rot-grüne Landesregierung möchte die CDU-Landtagsabgeordnete Gabriela Kohlenberg Klarheit über die Haltung des Verkehrsministeriums zur B 3-Umgehung bekommen. Sie will wissen, ob die Äußerungen von Verkehrsminister Olaf Lies in der Berichterstattung über ein Treffen in Hemmingen zu Umgehungsstraße richtig wieder-

gegeben wurde. Lies stellte dabei klar, dass die Fernstraße oberste Prioritäten besitze und eine verbesserte Straßensituation mit dem Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs kombiniert. Dies steigere die Attraktivität Hemmingsens.

Kohlenberg betont, dass sie sich dieser Einschätzung anschließe. Leider scheinen sich die Grünen erneut gegen die Ortsumgehung zu wenden. Die Landesregierung solle zudem mitteilen, ob es eine Prüfung der Varianten der neuen B 3 gibt, und ob diese im Koalitionsvertrag festgeschrieben ist: „Es kann nicht sein, dass die Landesregierung mit großen Versprechen durchs Land zieht, und diese dann kassiert“.